

# Assassin

Von --Misa--

## Kapitel 16: Explosion im Wald

Ehe auch nur eine Sekunde seit dem Schrei vergangen war, ist Kyoshi schon aus dem Blickfeld der momentan Anwesenden verschwunden. Es war scheinbar eine beeindruckende Geschwindigkeit mit der dieser die Höhle verließ, allerdings konnte man dies lediglich auch nur vermuten da es schier unmöglich war seine Bewegungen überhaupt wahrzunehmen. Nach einem kurzen Moment des Staunens versuchte auch Yachiru sich zu erheben und dem Mysteriösen Geräusch des Waldes zu folgen, doch wurde sie ohne zu zögern von ihrem erschöpften Körper davon abgehalten und flog erneut zu Boden.

Allerdings war der Aufschlag ihres Kopfes nicht annähernd so hart wie sie es erwartet hätte. Ihr Kopf schien auf einer vertrauten und sicheren Wärme gefallen zu sein. Es war nämlich Shindous Hand auf welcher sie nun lag. Sie sah ihn mit einem überraschten Blick an als dieser nun begann sie Hochzuheben. Um nicht von seinen Armen zu fallen begann sie instinktiv seinen Hals mit ihren Armen zu umklammern. Es war lange her, dass sie das letzte mal so in den Armen einer anderen Person lag. Wahrscheinlich zu lange. Ihr schossen die Erinnerungen durch den Kopf als dies das letzte und wohl das einzige mal in ihrem bisherigen Leben der Fall war. Erinnerungen die Sicherheit, aber für sie Leider auch Angst und Tod, ausstrahlten. Erinnerungen der ersten Begegnung mit der wohl wichtigsten Person ihres gesamten Lebens. Mit dem Mann den sie einst geliebt hat und mit dem sie ihr Leben verbringen wollte. Mit Kawasaji Anji. Fast hätte sie in Ihren Erinnerungen schwelgend alles um sich rum vergessen doch dann richtete Shindou das Wort an sie.

„Eigentlich würde ich es für besser halten wenn du einfach hier warten würdest, aber da du so wie ich dich kenne in der Hinsicht nicht auf mich hören wirst, ist es denke ich besser wenn ich euch beide trage.“ Mit diesen Worten auf den Lippen begann er auch schon Yasohiko auf seinen Rücken zu nehmen und lief los. Yachiru war über Shindous Verhalten wahrlich überrascht. Früher wäre er in seiner Kindlichen und naiven Art wohl nichtmal auf die Idee gekommen sich um andere so zu kümmern. Sie klammerte sich mit der Kraft die sie noch hatte um seinen Hals und war nun froher als sie erwartet hätte, ihn wieder bei sich zu haben.

Shindou lächelte leicht als er merkte wie Yachiru sich an ihn Klammerte. Er war froh das sie ihm scheinbar zumindest wieder soweit vertrauen konnte, nachdem was damals vorgefallen war. Keiner von ihnen hatte sich seither getraut direkt von dem Ereignis zu sprechen welches dazu führte das sie getrennte Wege gingen.

Kurz darauf sahen sie auch schon Kyoshi der vor etwas zu Knien schien. Als sie näher kamen bemerkten die drei das vor ihm zwei verletzte Männer lagen und er die Hand von einem von ihnen hielt. Bei näherem hinsehen bemerkte Shindou dass es sich um die beiden Männer handelte die Haku wegschaffen sollten. Er sah sich um doch da Haku nirgends mehr zu sehen war schien er wohl entkommen zu sein. Im Gegensatz zu Shindous nachdenklichem Blick hatte Yachiru lediglich eine sehr ernste Mime auf ihrem Gesicht.

Endlich so nahe kommend das sie die Stimmen der Personen vor sich wahrnehmen konnten, vernahmen sie folgende Worte, die einer der beiden am Boden liegenden von sich gab: „Jemand hat uns überraschend Angegriffen und überwältigt. Es ging zu schnell als das wir auch nur das Gesicht des Angreifers wahr nehmen konnten. Meister es tut uns leid das wir so unnütz waren...“ Diese Worte brachte der verletzte gerade noch aus seinem Mund heraus bevor er plötzlich einen merkwürdigen Hustenanfall bekam und seine Glieder auf einmal anfangen anzuschwellen.

Bevor irgendeiner der Dreien auch nur Reagieren konnte wurden sie schon von Kyoshi gepackt und weggetragen. Sie nahmen ihre Umgebung erst wieder wahr als sie schon ein paar 100 Meter von den beiden verletzten Entfernt waren und Kyoshi sie wieder absetzte. Verwundert wollte Shindou diesen schon anschreien, wie er die beiden einfach so liegen lassen konnte. Doch ehe er auch nur ein Wort an ihn richten konnte nahm er schon eine Explosion wahr die aus der Richtung kam aus der sie gerade weggebracht wurden. Von den Druckwellen der Explosion, die immer noch bis hierhin reichten, wurde er mit Yachiru und Yasohiko auf den Boden geworfen und lies dabei die Beiden fallen.

Nun scheinbar noch wütender richtete sich Shindou allerdings sofort wieder auf und begann Kyoshi anzuschreien, welcher mit einem bedrückten Gesichtsausdruck dem Boden entgegenblickte. „Du verdammter Arsch! Wie konntest du die beiden einfach so liegen und sterben lassen?“. Völlig unbeeindruckt von Shindous Worten richtete er sein trauriges Gesicht nun zu Shindou und legte seine Hand auf Shindous arm. „Es tut mir Leid Shindou, ich hatte keine Wahl. Irgendjemand hat ihn als Medium für eine Explosion missbraucht. Hätte ich versucht ihm noch zu helfen wären wir wahrscheinlich alle gestorben.“ Shindou lies selbst nach diesen Worten nicht von seiner Wut ab und sah seinen Vorgesetzten der vor ihm stand weiterhin verachtend an. Er packte den weißen Mantel den dieser an hatte und schrie ihn erneut an. „Red nicht so einen Mist! Du bist der beste Magier den die Magiergilde zu bieten hat und du willst mir erzählen das du den Zauber nicht hättest stoppen können.“ Kyoshi erwiderte ihm lediglich wieder mit einem ruhigen und erschütterten Ton. „Es war ein Zauber der Klasse S. Ich denke du weist was das heißt Shindou, egal wer ihn als Bombe missbraucht hat, war schätzungsweise besser als ich, da selbst ich bisher nur von einem Zauber dieses Kalibers gelesen habe, geschweige den ihn aufhalten hätte können.“

Shindous Hand lies langsam von der Kleidung der Person die vor ihm stand ab als dieser Weitersprach. „Ich weis das es schwer zu glauben ist, aber diese Person hat einen Zauber dieses Ausmaßes, zu dem nichtmal ich im Stande bin, scheinbar nur verwendet um uns zu erschrecken und nicht etwa um uns zu töten. Und ich weiß

nichteinmal ob die gesamte Magiergilde etwas gegen eine Person dieses Ausmaßes ausrichten könnte.“